

Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. April 2018 17:05

[Zitat von Anja82](#)

Aber ja in Hambug ist man neutral. Im Religionsunterricht werden ausdrücklich alle Weltreligionen gleichrangig behandelt.

Du verstehst das mit der "Neutralität" falsch. Dazu ein Zitat der Behörde für Schule und Berufsbildung der Stadt Hamburg:

"Der Religionsunterricht ist ordentliches Unterrichtsfach an öffentlichen Schulen, seine Gestaltung erfolgt in Absprache mit den Religionsgemeinschaften, so heißt es in Artikel 7 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Damit kommt dem Religionsunterricht an unseren Schulen **eine besondere Bedeutung** zu, denn im Kanon möglicher Schulfächer ist dieses Fach als **einziges grundgesetzlich garantiert**. [...] In der heutigen, nicht zuletzt durch Multikulturalität und Multireligiosität geprägten Gesellschaft kommen dem Religionsunterricht vor allem drei Aufgaben zu:

- Die Vermittlungen von und Auseinandersetzung mit religiös-kulturgeschichtlichen Traditionen;
- Die Stärkung der inter-religiösen Dialogbereitschaft und -fähigkeit;
- Die Vorbereitung und Begleitung individueller Religiosität und/oder ethisch-moralischer Gesinnung."

Der Rest ist hier zu finden:

<http://www.hamburg.de/bsb/navigation...ionsunttericht/>

Ihr trennt im Religionsunterricht nicht mehr nach Konfessionen, das ist fein. Aber ihr habt eben Religionsunterricht und schon war es das mit der "strikten Trennung von Religion und Staat". Obendrein betrachtet die Stadt Hamburg offenbar Religiosität als Fundament der ethisch-moralischen Bildung. Das finde ich schon ein ganz starkes Statement und da braucht mir keiner mehr mit "die Kirchen haben keinen Einfluss auf den Staat" daherkommen. Dazu passt auch überhaupt nicht diese Deine Aussage:

[Zitat von Anja82](#)

eine kopftuchtragende Lehrerin kann doch nicht ersthaft neutrale Werte vermitteln.

Warum nicht? Das ist schon arg chauvinistisch. Sie trägt ein Kopftuch und unterrichtet z. B. Kunst oder Englisch. Die steht da einfach mit ihrem Kopftuch und unterrichtet eine Fremdsprache. Eure hamburgischen Werte sind nicht "neutral" in Bezug auf Religion. Jede Religion soll aber gleichberechtigt sein und Du willst keine kopftuchtragende Kollegin. Das ist spannend.

[Zitat von Anja82](#)

Eine Nonne, die hier unterrichtet. Das möchte ich mal erleben.

Aber ein Pfarrer dürfte, solange er nicht im Talar erscheint? Die hypothetische kopftuchtragend-muslimische Kollegin ist übrigens gar keine Geistliche. Sie trägt nur ein religiöses Symbol, weiter nichts. Wie lässt sich Deine These der angeblichen religiösen Neutralität der Stadt Hamburg eigentlich damit verbinden, dass eben diese Stadt die katholische Sankt-Ansgar-Schule finanziell unterstützt? Unterstützt die Stadt Hamburg denn auch gleichberechtigt eine islamische Schule? Oder eine buddhistische?

[Zitat von Anja82](#)

Mir war auch nicht klar, dass christliche Männer/Väter ihre Frauen/Töchter zwingen eine Nonnentracht zu tragen... Sorry...

Wahrscheinlich habe ich zu lange und mit zu vielen kopftuchtragenden Akademikerinnen zusammen gearbeitet also dass ich noch glauben möchte, dass *alle* Muslima dieser Welt zum Tragen des Kopftuchs gezwungen werden. Und dann lass uns mal überlegen, wie selbstverständlich die Erwartungshaltung an die kinderhabende christlich geprägte Frau in unseren Breitengraden immer noch ist, sie möge doch maximal noch in Teilzeit arbeiten und sich um die Brut zu Hause kümmern. Nein, Lehrer ist da absolut kein repräsentativer Berufsstand, die Diskussion hatte ich auch schon des öfteren mit meinen eigenen Kollegen.

[Zitat von Anja82](#)

Mir geht es sehr wohl um das Recht der Mädchen, auch der Jungen.

Das glaube ich Dir sofort und ich habe auch explizit nicht Dich damit gemeint, was ich weiter oben über meine Zweifel an den Gründen für eine Ablehnung des Kopftuchs im Schuldienst schrieb. Aber schau ... Du zählst jetzt eine Menge wirklich krasser Geschichten auf und ich kann

<https://www.lehrerforen.de/thread/46246-lehrerinnen-mit-islamischen-kopftuch-skandal-oder-meinungsfreiheit/?postID=435701#post435701>

Dir ebenso krasse Geschichten erzählen, die überhaupt nichts mit Kopftüchern und noch nicht mal mit dem Islam zu tun haben. Wenn bei uns Jugendliche von zu Hause wirklich massiv unter Druck gesetzt werden (und ja, da spielt dann auch körperliche Gewalt eine Rolle) dann sind es in der Regel tamilische Familien. Soll ich jetzt annehmen, dass alle Tamiler so sind und deren Wertevorstellungen einfach pauschal völlig daneben sind?